

# Zwei neue Arten der Untergattung *Ceratapion* Schilsky aus der Türkei (Coleoptera : Curculionidae)

M. Bajtenov\* N. Lodos\*\*

## Özet

### Türkiye'den *Ceratapion* Schilsky Altıncısına Ait İki Yeni Tür (Coleoptera : Curculionidae)

Bu çalışmada *Ceratapion* altıncısına ait Türkiye'de bulunan iki türün deskripsionu yapılmış, bunların yakın türlerle mukayeseleri yapılarak türlerin ayırımına ait bir de anah-tar verilmiştir. *Apion (Ceratapion) cystocephalus* n. sp.'un tip lokalitesi Adıyaman, *Apion (Ceratapion) efratense* n. sp.'nin ise Gaziantep (Efrat) tir. Bu yeni türle-rin maalesef kesin konukçuları bilinmemektedir. Yeni türlerin tipleri E. Ü. Ziraat Fakül-tesi, Entomoloji ve Zirai Zooloji Kürsüsü koleksiyonlarında muhafaza edilmektedir.

## Einleitung

Die meiste Anzahl der Arten von der Untergattung befinden sich im Bereich der westlichen Palaearktis bei wesentlicher Konzentration in Vorder- und Mittelasien. Wenn man die Häufigkeit der Arten<sup>1)</sup> und die weiten Schwankungen in der morphologischen Eigenheit in Betracht zieht, kann man annehmen, dass diese Gebiete womöglich seinerzeits als Entwicklungszentrum von Arten dieser Gruppe galten.

In der Türkei ist die Gattung mit 20 Arten vertreten, davon 1/3 der Untergattung *Ceratapion* Schilsky angehört. Die Typen der unten

1) Nur im letzten Jahrzehnt wurden aus Vorder- und Mittelasien 9 neue Arten beschrieben.

\* Institut für Zoologie, Akademie der Wissenschaften, Alma - Ata/USSR.

\*\* Institut für Entomologie und landwirtschaftliche Zoologie der Universität - Ege Izmir, Türkei.

Alınış (Received) 5.2.1978

beschriebenen Arten befinden sich in coll. des Institutes für Entomologie und landwirtschaftliche Zoologie der Universitaet - Ege in İzmir/Türkei

***Apion (Ceratapion) cystocephalus* n. sp. (Abb. 1. und 2.)**

Körper schwarz, Beine rot-graubraun; Oberflaeche dicht behaart.

Am Kopf schwache quer mit parallelen gerade Schlaefen; Stirn stark gewölbt, Abstufung erheben sich über Scheitel; Augen schwach gewölbt, geht Kopfunterseite; laenger Halsschild, gleichmaessig gekrümmt, liegt in einer Flaeche mit stirn, schattiert und klein punktiert, an den Basis eingelegt mit zahnförmiger Erweiterung; Fühler mit dicken Geisselglieder; Schaft keulenförmig, gleich Laenge der drei ersten Geisselglieder; 1. Glied etwas laenger als Breite, 2. bis 7. Glieder quadratisch, gleich; Keule oval; Halsschild laenger, leicht enger zu Vorderseite hin, auf Rücken grob, dicht punktiert; Schildchen klein, rund; Flügeldecken oval, an der Basis mit abgerundeten schwiligidicken Schulterbeulen, an den Seiten regelmaessig schwach abgerundet, gewölbte punktierte Streifen; Schenkel keulenförmig; Schienen zur Spitzehin erweitert. Tarsen dunkler als Schienen. Laenge 2,6 mm.

**Vorliegendes Material :**

1 ♀ (Holotypus) : Türkei, Adıyaman, 28.7.1975, N. Lodos leg.

Die beschriebene Art. Steht der iranischen *A. gibbiceps* Desbr. und kaukassischen *A. rhopalorrhynchum* Jabl. - Khnz. am naechsten.

Die Unterschiedsmerkmale sind aus dem folgenden Bestimmungsschlüssel ersichtlich.

- 1 (2). Stirn buckelförmig erhebt sich über Rüsselbasis (Abb. 3) ; Augen flach, treten nicht aus Kopf heraus; Rüssel an der Basis an den Seiten schwach eingedrückte Erweiterung; Fühler schlang, dünn, alle Geisselglieder laenger als Breite; Körper graubraun ..... *A. gibbiceps* Desbr.
- 2 (1). Stirn und Rüsselbasis befinden sich in einer Flaeche; Augen leicht gewölbt; Russel an der basis an den Seiten stark eingedrückte zahnförmige Erweiterung; Fühler dick, 2. bis 7. Geisselglied quadratisch.
- 3 (4). Hinterhalb der Stirn eingedrückt; Augen befinden sich auf dem Oberkopf (Abb. 4); Halsschild dünn zerstreut punktiert ..... *A. rhopalorrhynchum* Jabl. - Khnz,
- 4 (3). Stirnlaenge gewölbt; Augen befinden sich auf der Kopfunterseite; Halsschild dicht, grob punktiert ..... *A. cystocephalus* n. sp.

***Apion (Ceratapion) efratense* n. sp. (Abb. 5. und 6.)**

Körper graubraun; Beine rot - graubraun; Oberfläche dicht behaart.

Am Kopf quadratische Augen, schwach gewölbt; Rüssel etwas länger als das Halsschild, schwach gekrümmt, an der Basis zahnförmig; Fühler dick mit dicken Geisselglieder; Halsschild mit geraden Parallelseiten; Flügeldecken oval, auf den Seiten leicht regelmaessig abgerundet; Beine schlang mit gerader Erweiterung zur Schienenspitze und engen Tarsen; Aedeagus lanzettenförmig mit kurzen gerader Spitze. Länge 1,8 mm.

**Vorliegendes Material :**

1 ♂ (Holotypus) : Türkei, Gaziantep, Efrat, 1975, N. Lodos leg.

Die beschriebene Art. Steht der *A. parcior* Voss aus Jordanien sehr nahe (Abb. 7), von dieser unterscheidet sie sich nur durch die mehr kraeftigen Fühler, dem dickeren Rüssel und dem anderen Bau des Aedeagus.

**Zusammenfassung**

In der vorliegenden Arbeit wurde zwei neue Arten, die der Untergattung *Ceratapion* angehören, beschrieben. Gleichzeitig wurden diese Arten mit anderen nahverwandten Arten verglichen. Ausserdem wurde für die Identifizierung ein Bestimmungsschlüssel angelegt. Der Holotypus von *Apion (Ceratapion) cystocephalus* n.sp. wurde bei Adıyaman, der andere Holotypus *Apion (Ceratapion) efratense* n.sp. bei Gaziantep (Efrat) gefunden. Die Wirtspflanzen dieser Arten sind leider noch unbekannt. Saemtliche Typen befinden sich in coll. des Institut für Entomologie und landwirtschaftliche Zoologie der Universitaet-Ege in Izmir/Türkei.

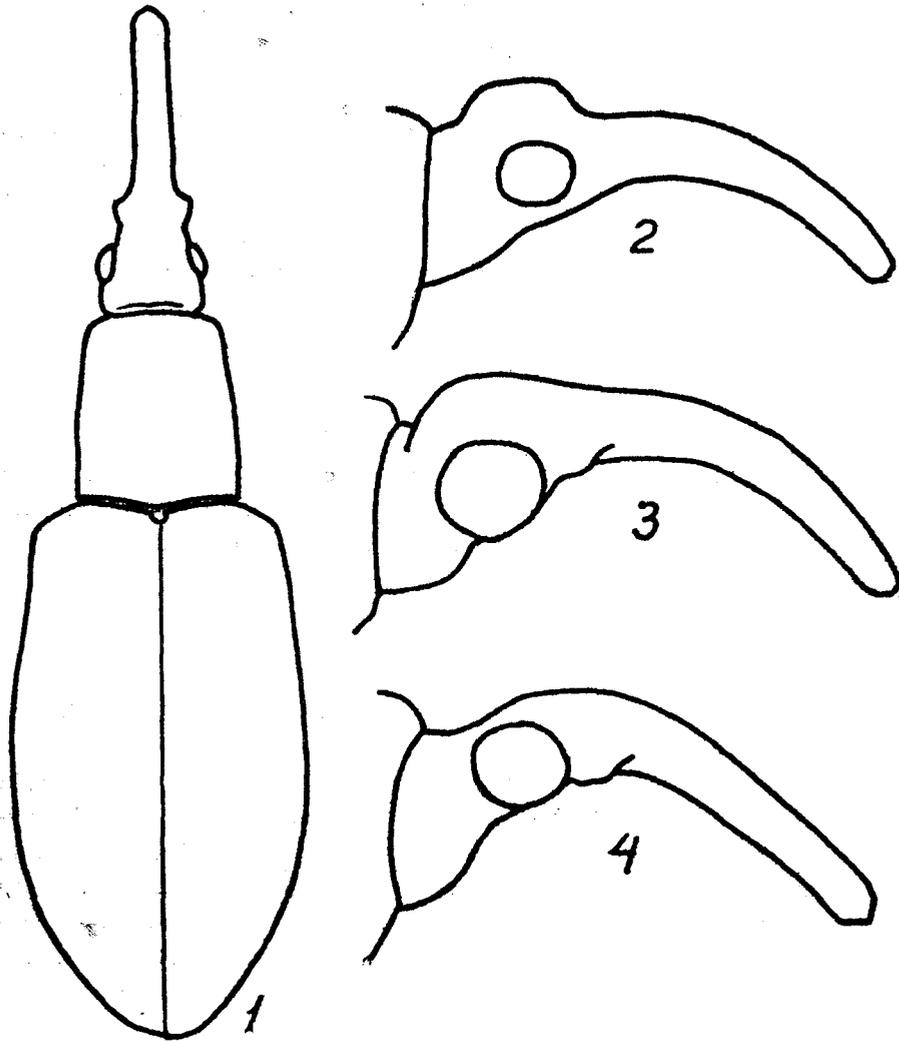


Fig. 1: *Apion cystocephalus* n. sp. ♀. — Umriss des Körpers. Fig. 2-4: Rüssel (von der Seite gesehen): Fig. 2 *Apion gibbiceps* ♀ (Lectotypus), Fig. 3 *Apion cystocephalus* ♀ (Typus). Fig. 4 *Apion rhopalorrhynchum* ♂ (Paratypus).

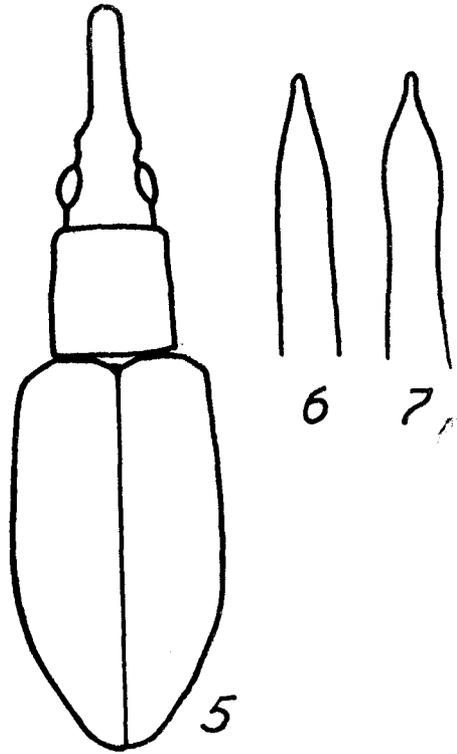


Fig. 5: *Apion efratense* n. sp. ♂.— Umriss des Körpers. Fig. 6-7: Form des Aedaeagus: Fig. 6 *Apion efratense* ♂ (Typus), Fig. 7 *Apion parcior* ♂ (Paratypus).